

## TERMINE - SCHON MAL ZUM VORMERKEN!

### **Treffpunkt Kino**

In der derzeitigen Kinoreihe unter dem Motto *„Lebens-mutig“* sind im Pfarrzentrum Christkönig noch folgende zwei Filme zu sehen: Am Dienstag, 19.06.2018 um 19:30 Uhr läuft der Film *„Captain Fantastic“*. Einmal Wildnis und zurück! Er erzählt differenziert und humorvoll die Geschichte eines sechsfachen Familienvaters auf der Suche nach einem alternativen Lebenskonzept nach dem Selbstmord seiner Frau und beobachtet, welche Folgen es vor allem für die Kinder hat.

Am Dienstag, 17.07.2018 um 19:30 Uhr wird der Film *„Die Friseurin“* von Doris Dörrie gezeigt. Diese bestens unterhaltende Kriminalkomödie zeigt, wie eine übergewichtige Berliner Friseurin mit Schneid, guter Laune und einem Hauch krimineller Energie um ihre Existenzsicherung in einer Gesellschaft kämpft, die sich schwer damit tut, sie in ihrer Außergewöhnlichkeit anzunehmen.

### **Petersfeuer am Samstag, 30. Juni in Oberwöhrn**

Die Familie Raschke lädt . wie schon seit vielen Jahren . auch heuer die Unterkirchengemeinschaft zum Petersfeuer ein. Beginn ab 17 Uhr, Feuer bei Einbruch der Dunkelheit, unabhängig vom Wetter. Grillgut und Beiträge zum Buffet (Salate, Dessert oder Kuchen) bitte mitbringen!  
*Bernadette und Peter Raschke*

### **Nächste Liturgieversammlung**

am Dienstag, 25.09.2018 um 20:00 Uhr im Pfarrzentrum Christkönig.

Lass dich nicht verträsten auf den Urlaub,  
entdecke deine Lebendigkeit in der Gegenwart.

Es ist gerade der Alltag, wo Gottes Weg in mir beginnen kann.

In harten Lebenszeiten können wir einander zum Engel werden -  
mit wenigen Worten.....

---

### **Leitungsteam:**

Barbara Winkler	08031 279127	Mail: <a href="mailto:ciao-it@gmx.de">ciao-it@gmx.de</a>
Claudia Stura	08036 3037237	Mail: <a href="mailto:claudiastura@gmx.net">claudiastura@gmx.net</a>
Gerhard Haußmann	08031 31227	Mail: <a href="mailto:haussmann@bnro.de">haussmann@bnro.de</a>
Günther Fuidl	08031 83583	Mail: <a href="mailto:guenther.fuidl@web.de">guenther.fuidl@web.de</a>

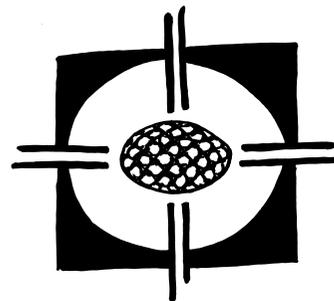
### **Redaktion Gemeindebrief:**

Toni Kohwagner 08031 84394 Mail: [Kohwagner.Rosenheim@arcor.de](mailto:Kohwagner.Rosenheim@arcor.de)

**Homepage:** [www.unterkirchengemeinschaft.de](http://www.unterkirchengemeinschaft.de)

Möchten Sie den Gemeindebrief und weitere Hinweise per Mail erhalten?

☞ Ein Mail an [kontakt@unterkirchengemeinschaft.de](mailto:kontakt@unterkirchengemeinschaft.de) genügt, und Sie werden in den Verteiler aufgenommen!



## **Gemeindebrief Unterkirchen- gemeinschaft Christkönig Rosenheim**

MAI 2018

EIN GUTES WORT

### **REDE FÜR DEN FRIEDEN, 1952**

Das Gedächtnis der Menschheit für erduldetes Leiden ist erstaunlich kurz.

Ihre Vorstellungsgabe für kommende Leiden ist fast noch geringer.

Die Beschreibungen, die der New Yorker von den Gräueln der Atombombe erhielt, schreckten ihn anscheinend nur wenig. Der Hamburger ist noch umringt von Ruinen und doch zögerte er, die Hand gegen einen neuen Krieg zu erheben.

Die weltweiten Schrecken der vierziger Jahre scheinen vergessen.

„Der Regen von Gestern macht uns nicht nass“, sagen viele.

Diese Abgestumpftheit ist es, die wir zu bekämpfen haben, ihr äußerster Grad ist der Tod.

Allzu viele kommen uns schon heute vor wie Tote, wie Leute, die schon hinter sich haben, was sie vor sich haben, so wenig tun sie dagegen.

Und doch wird nichts mich davon überzeugen, dass es aussichtslos ist, der Vernunft gegen ihre Feinde beizustehen.

Lasst uns das tausendmal Gesagte immer wieder sagen, damit es nicht einmal zu wenig gesagt wurde!

Lasst uns die Warnungen erneuern, und wenn sie schon wie Asche in unserem Mund sind!

Denn der Menschheit drohen Kriege, gegen welche die vergangenen wie armselige Versuche sind und sie werden kommen ohne jeden Zweifel, wenn denen, die sie in aller Öffentlichkeit vorbereiten, nicht die Hände zerschlagen werden.

Bert Brecht

Datum	Sonntag	Gottesdienststart	Predigt Kümmerer
13.05.18	7. Sonnt. d Osterzeit	Wortgottesdienst	Claudia Stura Regine Weigand
20.05.18	Pfingstsonntag	Kein Gottesdienst	der Unterkirchengemeinschaft
27.05.18	Dreifaltigkeitssonntag	Wortgottesdienst	Regina Georg
03.06.18	9. Sonntag im Jk.	Wortgottesdienst	Fam. Rummer
10.06.18	10. Sonntag im Jk.	Eucharistiefeier	Prof. Hanspeter Heinz Karola Specht-Garnr.
17.06.18	11. Sonntag im Jk.	Wortgottesdienst	Burga Krinninger
24.06.18	Geburt d HI Joh. d T.	Wortgottesdienst	Josef Klinger offen
01.07.18	13. Sonntag im Jk.	Wortgottesdienst	offen
08.07.18	14. Sonntag im Jk.	Wortgottesdienst	offen
15.07.18	15. Sonntag im Jk.	Eucharistiefeier	Pfr. Sebastian Heindl Franz Bürger
22.07.18	16. Sonntag im Jk.	Wortgottesdienst	UK-Team
29.07.18	17. Sonntag im Jk.	Wortgottesdienst	Regine Weigand

Evtl. Änderungen finden Sie auf der Homepage der Unterkirchengemeinschaft

**UNSER GOTTESDIENST AN PFINGSTEN**

Unsere nette kleine Tradition, am Pfingstmontag in Fürstätt am Stadtteil-Gottesdienst teilzunehmen und danach (wer wollte) miteinander zum Wirt zu gehen, muss heuer leider ausfallen. An diesem Tag findet diesmal in Christkönig ein Festgottesdienst mit Weihbischof Wolfgang Bischof für ehemalige und aktive Pfarrgemeinderäte Bayerns statt (Bestehen seit 50 Jahren!)

Wer mag, kann natürlich daran teilnehmen.

*Burga Krinninger*

**RÜCKBLICK: SPENDENAKTION AN OSTERN**

Das Team von DONUM VITAE Rosenheim bedankt sich herzlich dafür, die Osterkollekte unserer Arbeit zugutekommen zu lassen. Ein besonderes Dankeschön gilt allen Spendern. Das Ergebnis von 1.331,50 " ist großartig.

*Karola Specht-Garnreiter und Ursula Werner*

**Gibt es die eine wahre Religion?**

„Auch Christen können nicht beanspruchen, ihn, den Unbegreiflichen zu begreifen, ihn, den Unerforschlichen, erfasst zu haben. Auch im christlichen Glauben erkennen wir nach Paulus die Wahrheit selbst, die Gott ist, in rätselhaften Umrissen, bruchstückhaft, facettenhaft, abhängig von unserem ganz bestimmten Standpunkt und Zeitpunkt. Ja, auch die Christenheit ist >in via<, auf dem Weg: >Ecclesia peregrinans, homines viatores.< Und wir sind auf dem Weg nicht allein, sondern mit Abermillionen anderer Menschen aus allen möglichen Konfessionen und Religionen, die ihren eigenen Weg gehen, aber mit denen wir je länger desto mehr in einem *Kommunikationsprozess* stehen, wo man sich nicht um Mein und Dein, meine Wahrheit . deine Wahrheit, streiten sollte; wo man vielmehr, unendlich lernbereit, von der Wahrheit der anderen aufnehmen und von seiner eigenen Wahrheit neidlos mitteilen sollte.

*Wohin aber*, wird mancher fragen, wird das alles führen? Die Geschichte ist nach vorne offen, und nach vorne offen ist auch der interreligiöse Dialog, der, anders als der interkonfessionelle, gerade erst begonnen hat. Wie die Christologie, Koranologie oder Buddhologie, wie die Kirche, die Umna, der Sangha des Jahres 2087 aussehen wird, wer weiß das?

Sicher, was die Zukunft betrifft, ist nur das eine: am Ende sowohl des Menschenlebens wie des Weltenlaufs werden nicht Buddhismus oder Hinduismus stehen, aber auch nicht der Islam und nicht das Judentum. Ja, am Ende steht auch nicht das Christentum. Am Ende wird überhaupt keine Religion stehen, sondern steht der eine Unaussprechliche selbst, auf den alle Religion sich richtet, den auch die Christen erst dann, wenn das Unvollkommene dem Vollkommenen weicht, ganz so erkennen, wie sie selbst erkannt sind: *die Wahrheit* von Angesicht zu Angesicht. Und am Ende steht so zwischen den Religionen nicht mehr trennend ein Prophet oder ein Erleuchteter, steht nicht Mohammed und nicht der Buddha. Ja, auch der Christus Jesus, an den die Christen glauben, steht hier nicht mehr trennend. Sondern er, dem nach Paulus dann alle Mächte (auch der Tod) unterworfen sind, >unterwirft sich< dann Gott, damit Gott selbst . oder wie immer man ihn im Osten nennen mag . wahrhaft nicht nur in allem, sondern alles in allem sei. (1. Kor. 15, 28)%

*Hans Küng: Theologie im Aufbruch. © 1987 Piper Verlag GmbH, München*

**Himmliche Rechenkunst**

Was dem Herzen sich verwehrt, lass entschwinden unbewegt.  
Allenthalben das Entbehrte, wird Dir mystisch zugelegt.  
Liebt doch Gott die leeren Hände. Und der Mangel wird Gewinn.  
Immerdar enthüllt das Ende sich als strahlender Beginn.  
Jeder Schmerz entlässt Dich reicher. Preise die geweihte Not.  
Und aus nie geleertem Speicher, nährt dich das geheime Brot.

*Werner Bergengrün*